



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

FACHBEREICH WIRTSCHAFTS-
WISSENSCHAFTEN

Universität Erlangen-Nürnberg • Postfach 3931 • 90020 Nürnberg

Herr
Prof. Dr. Klaus Georg Binder

persönlich/vertraulich

Der Studiendekan

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

wiwi-studiendekan@fau.de

www.wiso.fau.de

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Binder,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2016/17 zur Veranstaltung:

Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Karl Wilbers

HAUSANSCHRIFT

Lange Gasse 20
90403 Nürnberg

TELEFON

+49 911 5302-322

Telefax

+49 911 5302-354

INTERNET

www.wirtschaftspädagogik.de
www.wipaed.wiso.uni-erlangen.de

BANKVERBINDUNG

Staatsbank Landshut
Bayerische Landesbank München
Konto 30 127 92 80 (BLZ 700 500 00)

Prof. Dr. Klaus Georg Binder

Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung
Erfasste Fragebögen = 50



Globalwerte

Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

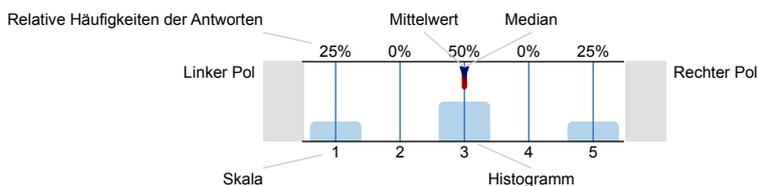


3. Interessantheit und Relevanz



Legende

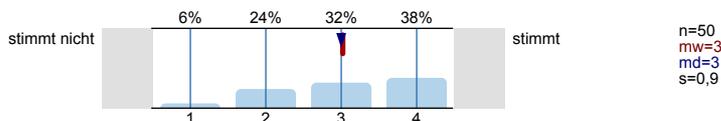
Frage text



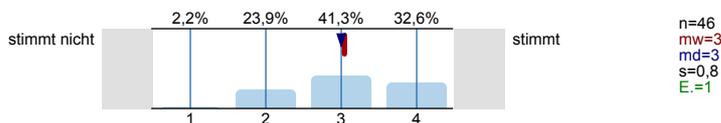
n=Anzahl
mw=Mittelwert
md=Median
s=Std.-Abw.
E.=Enthaltung

1. Planung und Darstellung

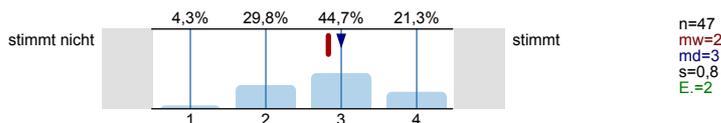
1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung



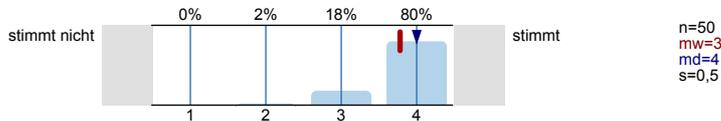
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



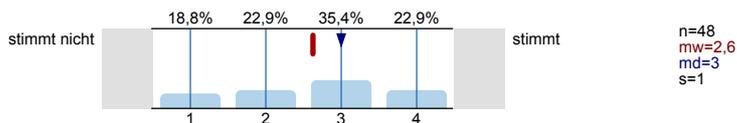
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

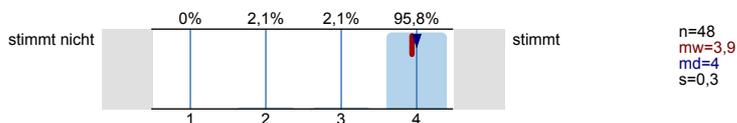


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

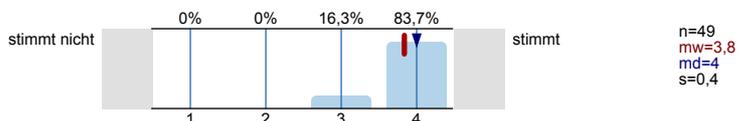


2. Umgang mit den Studierenden

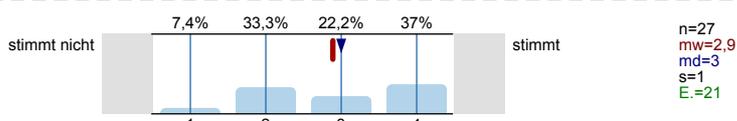
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.3), weil...

sehr schade Es wird gut auf Fragen eingegangen, in der Vorlesung wird zur Diskussion angeregt

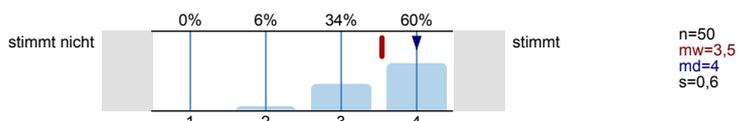
unzureichende Erklärungen auf den Foliensätzen

Lustiger Professor

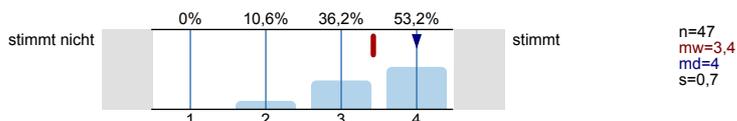
Skript und Texte wurden immer rechtzeitig zur Verfügung gestellt

3. Interessantheit und Relevanz

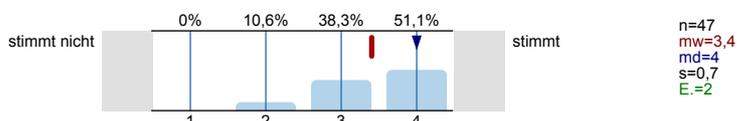
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



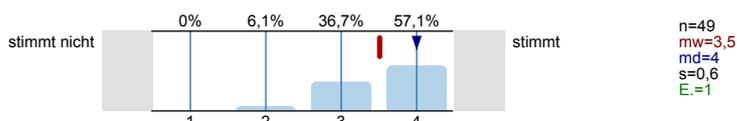
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

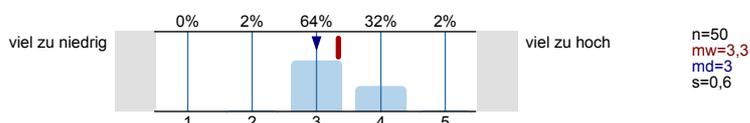


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

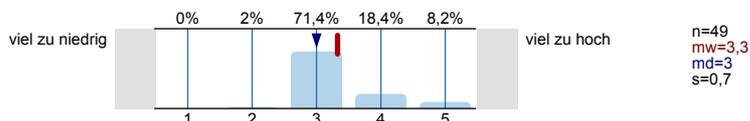


4. Schwierigkeit und Umfang

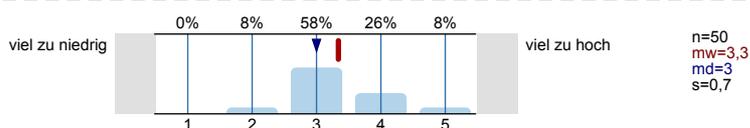
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



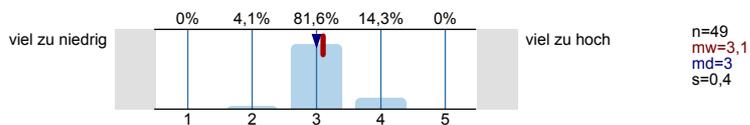
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



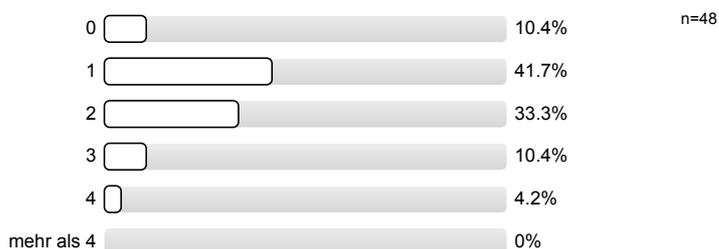
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



5. Selbststudium

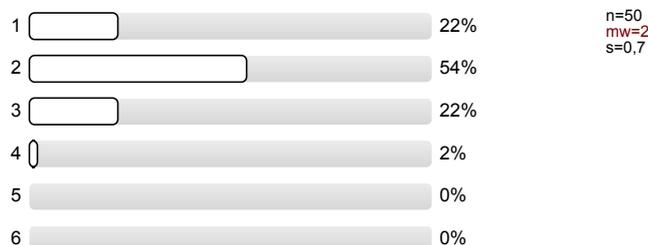
Selbststudium ist der gesamte Arbeitsaufwand, der *außerhalb* der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z. B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

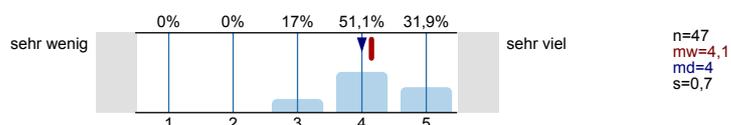


6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

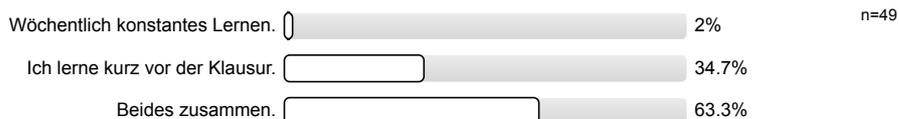


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

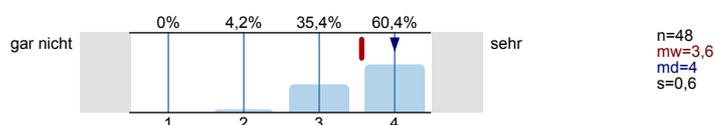


7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

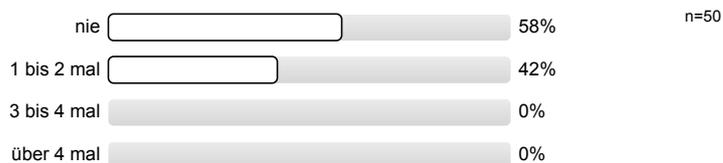
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



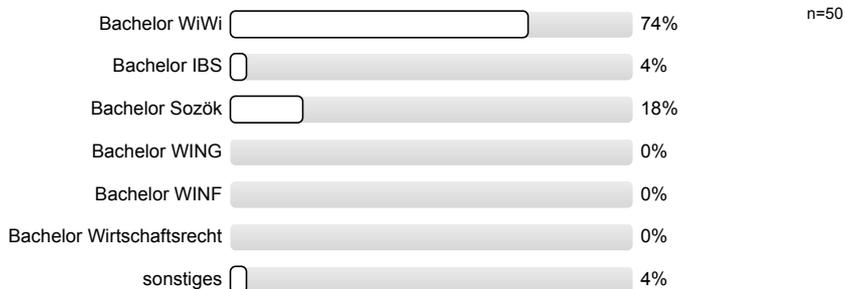
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



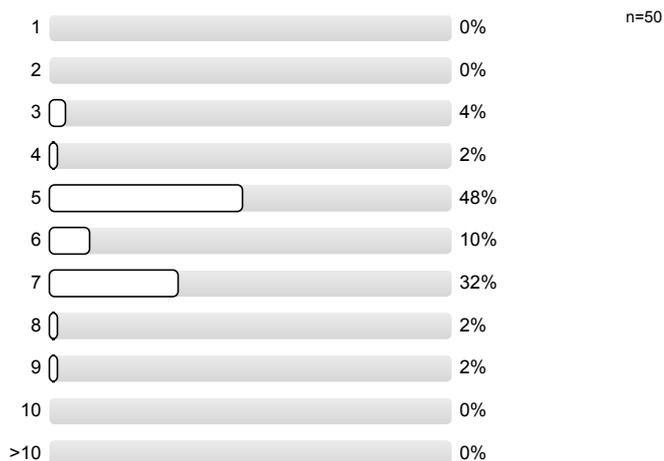
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Viele Beispiele aus der Praxis und Eingehen auf Fragen

Der Professor vermittelt den Stoff überzeugend & begeistert.
 Sehr interessante Thematik, die mit Beispielen unterstützt wird.
 Es ist gut, dass es kein Skript gibt → man ist aufmerksam & nimmt

Die Methode: länger als 1,5h; man muss mitkloppen

- Wissensvermittlung durch Lehrveranstalter

freier Vortrag, viele Beispiele

viele Beispiele
Stoff wird dadurch gut verdeutlicht
Skript verdeutlicht den Stoff gut

Viele Alltagsbeispiele, tolle Einblicke in die Praxis (Jugend-
amkeit)

Beispiele aus d. Praxis

Praxisbeispiele, gute Erläuterungen

- zusätzliche Texte auf StudON
- kleine Geschichten zwischendurch → dadurch muss man sich nicht durchgehend konzentrieren

Sehr kompetenter Dozent, dem die Vorlesung merklich Spaß macht.
Gruppengröße überschaubar, so dass Diskussion möglich sind.
Besonders klausurrelevante Abschnitte werden betont

Praxisnähe, Blockseminar,

Blockveranstaltung, Vorlesung Sommer & Winter

Der Dozent veranschaulicht Inhalte gut anhand von
tatsächlichen Beispielen.

- Gute Beispiele zur Veranschaulichung der theoretischen Modelle
- Angenehmer Vortragsstil

Der Dozent erläutert viele Praxisbeispiele aus eigener Erfahrung
& spricht rhetorisch sehr gut.

Das Arbeitsklima innerhalb der Vorlesung ist angenehm

Gestaltung der Vorlesung abwechslungsreich

wur 5 Termine

Klare Gliederung
gute Texte auf Slides
Dozent gibt klar eigene Meinung zu Themen

sehr interessant, im Gegensatz zu den meisten anderen Veranstaltungen äußert
der Dozent seine persönliche Meinung / Einschätzung
Mitschreiben hilft beim Verinnerlichen statt Stoff komplett auf Powerpoint-Folien

Viele gute Beispiele → auch Beispiel aus Ihrer Praxis

Sehr gute Vermittlung des Themas.

Anekdoten aus dem wahren Leben

Netter Professor, viele Beispiele
 Unterstützung durch Praxisbeispiele

Verauschaulichung der Themen anhand von Beispielen
 Gute Erklärung des komplexen Sachverhalte

Materialien erklären Themen sehr gut. → sehr gute Wissensvermittlung
 Dozent nimmt sich ausreichend Zeit, um auf einzelne Fragen einzugehen.

Dozent ist sehr freundlich und offen. Die Erfahrungsberichte aus der Praxis und aus dem
 „Nähkästchen“ sind sehr hilfreich.

- Erklärungen durch den Dozenten sehr ausführlich
- geht detailliert auf Fragen ein

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

Termin: 5h am Samstag ist sehr weit auf einmal

vielleicht etwas zu viel Rechnewege

→ Samstag

Gliederung ist nicht ganz klar definiert
 (Skript Teil 1-3; in Gliederung ~~haben~~ Themen bzw Kapitel 1-5)

Kein klares Ziel, wenig Übersicht in den Skripten

Gliederung Skript

zu häufige / lange Ausschweifungen

Gliederungs Skript

Zu wenig bereits ausgefüllte und erklärende Skripte.

- Das Skript ist etwas durcheinander
- Kapitel 2.1

Die Einführungsveranstaltung war etwas unruhig

Studien Angebot, kein richtiges Skript

keine unterstützenden Folien. Die Folien die vorhanden sind, sind sehr wenige und sehr durcheinander und beinhalten kaum Informationen.

kein Skript, nicht jeder kann Spanisch

Die Struktur des Skripts ist z.T. uneinsichtig.

- Teilweise holt der Dozent ein wenig zu weit aus bei seinen Erzählungen / Erklärungen
- sehr wenig Inhalt auf den Skript-Folien

Skripte & Folien könnten verbessert werden, sodass sie auch bei einmaligem Fehlen nachgeholt werden können.

Die Folien und das Skript sind vorab unzureichend beschriftet

Blattveranstaltung, hier wesentliche Vorlesungen

Hälfte der Zeit wird über nicht relevante Themen gesprochen (Bogota)

~~auf Art~~

Skript ist schlecht beschriftet,
Überschriften fehlen, Reihenfolge unklar
zu wenig Pausen

keine Vorreden - Erklärung

zu lange, Sonstiges, keine Losende bei Grafiken/Graphen

ein Skript wäre nützlich, da man doch oft durch das Mitschreiben wichtige Informationen verpasst. Dadurch kann man am Ende nicht ganz sicher sein ob man etwas richtig notiert hat oder am Ende sogar etwas Wichtiges verpasst hat.

klare Gliederung ist selten ersichtlich

kurze Pause

Aufgrund der wöchentlich 1x stattfindenden VL, wird sehr viel Stoff behandelt, da VL 5 Stunden.

Keine festen Pausenzeiten.
Skript fehlt es an Struktur (insb. Überschriften) - d.h. Vorarbeit ist ohne Literatur kaum möglich.

Medien werden nur sehr restriktiv eingesetzt, d.h. die Vorlesung könnte anschaulicher gestaltet werden.

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

~~Separate~~

2 Pausen

Ausführlicheres Skript, bessere Gliederung der Veranstaltung

Gliederung etwas überarbeiten

S. 8.2

- ein großes zusammenhängendes Skript wäre angenehmer → so muss man weniger suchen und hat es leichter beim Lernen
- Statt der ausführlichen Behandlung des 2. Kapitels ^(1. Punkt) mehr auch Kap 10 eingehen

~~Statt~~ Einführungveranstaltung gleich mit Vorlesung beginnen
Skript könnte etwas besser strukturiert sein (v.a. Grafiken)

~~Mehr~~ Umfang der Inhalte an Tempo anpassen oder vice versa,
da nicht alles abgedeckt werden konnte.

- Mehr Informationen auf Vorlesungsunterlagen
- > Es ist schwer den Stoff von verpassten Veranstaltungen (z. B. durch Krankheit) alleine anhand der Unterlagen nachzuarbeiten

Die Veranstaltung könnte als Blockseminar an einem oder zwei Wochenenden abgehalten werden, sodass eine 6-tägige Asehtswoche vermieden werden kann

Die Herleitung der einzelnen Formeln ist überflüssig und könnte durch andere Inhalte ersetzt werden

90 Minuten Termine: und dafür öfters, dann kann man sich besser konzentrieren.

auf Anfang des Semesters ziehen & Klausur vor Weihnachten
Fortführungsveranstaltung im nächsten Semester

Vorlesungsmaterialien könnten ~~die~~ detaillierter sein / mehr Inhalt haben.

- Klares Skript, einheitliches Format
- Pause nach 1,5 h

mehr Orientierung am Skript

Bessere Skripte, die die Vorlesung unterstützen

Aufteilen der VL in zwei Hälften \rightarrow 2x die Woche VL, da der Stoff so in kleineren "Portionen" behandelt werden könnte.

Klare Überschriften inkl. Nummerierung anhand der guten Themenübersicht.
• Texte können auch nummeriert werden oder Hinweis im Skript.

Foliengestaltung könnte verbessert werden, d.h. Überschriften eintragen,
Skript besser strukturieren

Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Klaus Georg Binder
 Titel der Lehrveranstaltung: Grundzüge der Umweltökonomik - Vorlesung
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

1. Planung und Darstellung

1.1) Die Veranstaltung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht		stimmt	n=50 mw=3,0 md=3,0 s=0,9
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht		stimmt	n=46 mw=3,0 md=3,0 s=0,8
1.3) Es werden Beziehungen zu anderen Lehrveranstaltungen hergestellt	stimmt nicht		stimmt	n=47 mw=2,8 md=3,0 s=0,8
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht		stimmt	n=50 mw=3,8 md=4,0 s=0,5
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht		stimmt	n=48 mw=2,6 md=3,0 s=1,0

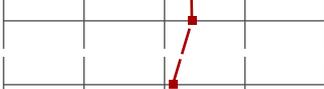
2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht		stimmt	n=48 mw=3,9 md=4,0 s=0,3
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht		stimmt	n=49 mw=3,8 md=4,0 s=0,4
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch).	stimmt nicht		stimmt	n=27 mw=2,9 md=3,0 s=1,0

3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht		stimmt	n=50 mw=3,5 md=4,0 s=0,6
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht Verwendbarkeit und Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht		stimmt	n=47 mw=3,4 md=4,0 s=0,7
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)	stimmt nicht		stimmt	n=47 mw=3,4 md=4,0 s=0,7
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht		stimmt	n=49 mw=3,5 md=4,0 s=0,6

4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=50 mw=3,3 md=3,0 s=0,6
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=49 mw=3,3 md=3,0 s=0,7
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=50 mw=3,3 md=3,0 s=0,7
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig		viel zu hoch	n=49 mw=3,1 md=3,0 s=0,4

6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=47 mw=4,1 md=4,0 s=0,7

7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=48 mw=3,6 md=4,0 s=0,6